

Auf hohe Auszeichnungen abonniert

Klare Silikast, markante Mineralk. Markus Huber, der junge Starwinzer aus dem niederösterreichischen Traisental, rückt mit seinen Veltlinern und Rieslingen eine bislang nur wenig beachtete Region ins Blickfeld

Startseite Nachrichten (6) Partnervorschläge (97) Mein PARSHIP Neueste, was zu Ihnen passt! - Kostenlose Persönlichkeitscheck

2.11.2008 0:00 Uhr

Wer behauptet da, die Erfolgsgeschichte des österreichischen Weins habe erst um 1985 begonnen? Im niederösterreichischen Traisental im nördlichen Weinbaugebiet des Landes, werden die Reben schon in der Bronzezeit kultiviert, lange, bevor die Römer kamen. Und selbst der junge Markus Huber, der gegenwärtig als zukunftsstrahltester und - zusammen mit dem Altmäster Ludwig Neumayer - bester Winzer der Region gilt, bringt allerhand Geschichte mit: Sein Betrieb in Reichersdorf ist seit 1798 in Familienbesitz, er selbst Winzer in 10. Generation. Das könnte eine Last sein - doch der zukünftige Weincharakter wirkt überaus und geschöpflich, keineswegs wie ein Grabritter geophiler Tradition, an dem die Last der Jahrhunderte zehrt.

Huber ist kein rare Name in Österreich, doch wenn der Name in Zusammenhang mit Wein fällt, gibt es längst keine Verwechslungen mehr - er ist draufhin lang bekannter als das Traisental, das sich südöstlich der berühmten Wachau von der Donau bis nach St. Pölten erstreckt. Hier wächst praktisch nur Weißwein, und das seit 2007 auch hier eingeführte DAC-Reglement (Districtus Austriae Controllatus) gilt ausschließlich für Veltliner und Riesling. Andere Sorten wie Sauvignon blanc und Weißburgunder kommen zwar vor, müssen aber ohne das DAC-Siegel vermarktet werden. Der weltfahige Falstaff-Weinführer erwähnt im gesamten Traisental gerade acht Weingüter - doch es gibt natürlich viel mehr, und Verkostungen des aktuellen Jahrgangs 2007 deuten darauf hin, dass sich weitere ehrgeizige Winzer nach oben orientieren. Langsam hat sich herumgesprochen, dass es sich lohnt, die typischen Eigenschaften der Weine des kleinen Anbaugebietes herauszuarbeiten, die immer frischer, fast schon zitronig anmutende Säurestruktur, die diskrete Tabaknote im Buket.

Dabei ist Markus Huber führend. Seit er von seinem auch schon recht erfolgreichen Vater Anton die Verantwortung für die Kellerkühle des Familien-Gutes übernommen hat, findet sich die liebenden Erfahrungen in der internationalen Fachpresse, die wichtigsten Auszeichnungen, Landessteiger im österreichischen „Jahrbuch“, Sieger im „Falstaff-Veltliner-Grand Prix“, „Best White Wine Producer“ auf der Londoner „International Wine & Spirit Competition 2006“, schließlich der sehr inoffizielle Titel „Wunderkind“ im britischen Magazin „Decanter“.

Markus Huber sind diese Dinge nicht zugefallen - er hat zunächst nichts aus dem eigenen Gut geschöpft, sondern nach einem Ingenieurstudium der Fachrichtung Wein- und Obstbau in Klosterneuburg nationale und internationale Erfahrungen gesammelt, absolvierte Praktika in österreichischen Top-Betrieben wie Jurtschitsch und Bründlmeier und hat mehrere südfranzösische Weingüter. Doch ein Fehlschlag für internationale Rebsorten ist daraus nicht entstanden: In den heimischen Weinlagen, die immer noch von seinem Vater beaufsichtigt werden, dominiert der Grüne Veltliner mit 70 Prozent, zehn Prozent Riesling, je fünf Prozent Müller-Thurgau und Sauvignon blanc, die restlichen zehn Prozent der Rebfläche, die warmen, sandigen Lagen, sind dem roten Zweigteil vorbehalten, etwa Merloter gibt es außerdem. Die Vielfalt der Böden - Löss, Lehm, und kalkreiches Konglomerat, also eine Mischung - macht den besonderen Reiz der Weine des Traisentals aus, sofern der Winzer es schafft, sie den Reben richtig zuzureorden.

Markus Huber schafft das zweifels. Seine Weine stechen in Verkostungen durch ihre kristalline, glöckelnde Silikast, Sortenreintät und terrestrischen Mineralk hervor. Das Sortiment ist klar strukturiert: Der Veltliner „Jugo“ fällt durch den Namen und das kreisbunte Etikett etwas aus der Reihe - es ist der Einstiegswein des Gutes, der sich vor allem an den Bedürfnissen der jungen Gastronomie orientiert, knackig im Stahlfass. In Folge der Veltliner „Klanke“, ein Cuvée aus den verschiedenen Rieslen des Gutes, die mit ihrer Apfelnote, den Blütenaromen und dem Hauch von weißem Pfeffer dem traditionellen Geschmackbild des Veltliners entspricht. Nach oben geht es dann weiter mit den volleren Lagerweinen. „Obere Steigen“ kommt ebenfalls aus dem Stahlfass, ein flossereicher, kerniger Wein, eine Brücke zwischen dem Klassischen und dem modernen Stil. „Der Steiner“ ist bereits eine Skulptur aus reifer Trauben, im Stahl vergoren und im großen Holfass ausgebaut. Feine Honigwürze ergänzt hier die Kräuter- und Birnenaromen der Sorte, arte Extraktstärke und feine Säure sind gut ausbalanciert. Schließlich: „Berg“, Hubers Top-Veltliner, gewachsen in einer südseitigen Hanglage, ein muskulierter, saftiger, stark von den kaldböden geprägter Wein mit enormer Länge und Komplexität. Die zwerer Reserve dieses Weins wurde von den Falstaff-Verkostern mit 95 Punkten bewertet und galt damit als bester Veltliner des Jahrgangs überhaupt.

Die Rieslinge Hubers stehen hat ein wenig im Schatten, vermutlich, weil sie nur in relativ kleinen Mengen verfügbar sind, und weil die Krassen Rieslinge doch eher in der beachteten Wachau oder im Karpaten erwartet. Dennoch sind es Weine, die sich im internationalen Vergleich ebenso sehen lassen können: der schlanke Klassik-Riesling, der komplexere „Terrassen“ aus experimentierten südlichen Hanglagen und der brillante „Berg“ aus dem großen Holfass mit seinen expressiven Anklängen an Steinobst, weille Pfirsiche vor allem.

Inzwischen hat sich der junge Erfolgswinzer auch in den elitären Verein der Traditionswingüter Österreichs hineingearbeitet, der nur 24 Mitglieder hat - das ist eine Basis für weitere gute Nachrichten aus dem Traisental.

Die Veltliner von Markus Huber gibt es in Berlin beim Weinladen Schmidt, www.weinladen.com, die Rieslinge nur per Internet, z.B. bei www.vinoaustria.de oder www.rotweinstrot.de. Näheres über www.weingut-huber.at

(Errechnen im gedruckten Tagesspiegel vom 02.11.2008) Sie interessieren sich für dieses Thema und wollen keinen Artikel im Tagesspiegel dazu verpassen? = Informieren = Login

Libra Familien schon gesichert? Risikocheck der Hannoverische Lebensversicherung für nur 1,20 Euro mit. Private Krankenkasse, 49€ Start bis 3.000€ sparen. Vitor Staat zahlt Ihre Grats-Vergleich der Testieger hier. Früherer Schneepaß XXL auf nach beilag noch sind die Feten leer und die Preise günstig 4 TN ab 200.

Aus anderen Ressorts Politik Korruptionen Austellen und Einstecken Die Gegenläufer der beteiligten Länder liegen offen - aber es kommt jetzt auch Bewegung in die Lager. KLIMAWANDEL: Umkehr in die Weine HAUSHALT: 900 Millionen neue Schäden für Schädle Mehr aus POLITIK... Berlin... DARTS-TONE Aus der Luft gegriffen Barbara Buchholz wurde durch die RTL-Show "Das Supertalent" bekannt. Sie spielt mit unerschütterbarem Willen und formt sie zu Musik. Die Klänge sind mehr als "Abwechslung" populär. SCHÖNEFELD: Bill wird nach Villy Brandt benannt MATTHIAS PLATZECK: "In Brandenburg regiert nicht die Staat" Mehr aus Berlin...

Rubriken Suche im Ressort Dezember 2009 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Familie schon gesichert? Risikocheck der Hannoverische Lebensversicherung für nur 1,20 Euro mit. Private Krankenkasse, 49€ Start bis 3.000€ sparen. Vitor Staat zahlt Ihre Grats-Vergleich der Testieger hier. Früherer Schneepaß XXL auf nach beilag noch sind die Feten leer und die Preise günstig 4 TN ab 200.

Weitere Themen Obama ist kein Pacific? Der Politikwissenschaftler Horfried Minder über die Diskrepanz von US-Präsident - mehr. Obama: Er ist noch mal wichtig? US-Präsident Barack Obama hat seinen Friedenensnobelpreis mit "teifer Dankbarkeit" - mehr.

Lektionen über den gerechten Krieg - DER GERECHTE KRIEGSBEREICHEN. Er nimmt den Friedenensnobelpreis entgegen - und spricht ausgesprochen da von er - mehr...

"Gegen die Grünen wird es keine Ja-Stimmen im Bundestag geben" - Renate Künast über den Klimapakt, Steuererleichterungen und die Berlin-Wahl - mehr...

Oliver Steinbock fordert - VON FRANK JÄHNICH. Randalis in Hamburg, Brandanschlag in Athen, mehr...

Fotostrecken Korbinian Nuchtern (10 Bilder) Brandingrad Frischkäsebacken (8 Bilder) Brand in Schwetzingenwehstun (10 Bilder) Krawalle in Athen (10 Bilder) Eine Graf Lamsdorf (10 Bilder) Bayern Youngen in Tübingen (10 Bilder) alle Fotostrecken

MUST DISCUSS! VERBODEN! Matthias Platzeck: "In Brandenburg regiert nicht die Staat" Hertha und die Stadt: Her schwieg Berlin: Bittensuchen, Götterberg übermenschlich nach Kunda gehen. Berliner Cafés: Surber und schätzten Interview: Jupp Heynckes: Hertha wird uns attackieren?